Präsentieren

Eine Präsentation ist die zielgerichtete Aufbereitung von Informationen zur Darstellung von Inhalten z. B. vor Lernenden im Unterricht und/oder Lehrenden in Prüfungssituationen (MSA und 5. PK). Präsentationen informieren und ermöglichen einen Lerneffekt für alle Beteiligten. Darüber hinaus spielen Präsentationen eine wichtige Rolle sowohl im Studium als auch in der Arbeitswelt.

Präsentationen können in verschiedenen Formen unterstützt werden.

- Analoge Medien: z. B. Lernplakat, Modell, Wandzeitung.
- Digitale Medien: z. B. PowerPoint, Impress (LibreOffice), Keynotes, Prezi.

Für eine gute Präsentation sind zwei Merkmale wesentlich:

1. Verständlichkeit (Das betrifft den Inhalt des Vortrages.)
2. Anschaulichkeit (Das betrifft die Art der Darstellung.)

Um das Thema eingrenzen und strukturieren („roter Faden“) zu können, ist es notwendig, eine Fragestellung zu formulieren. Das erfolgt zunächst unter Anleitung des Lehrenden, muss aber später zunehmend selbstständiger geleistet werden.

I. Inhalt der Präsentation

Der Inhalt der Präsentation ist vom jeweiligen Unterrichtsfach abhängig und nimmt mit zunehmender Jahrgangsstufe an fachlicher Komplexität zu.

II. Präsentation vorbereiten

1. Fragestellung entwickeln

Bis zur 8. Klasse wird dir der Lehrende die Themenfrage vorgeben.

Ab der 9. Klasse musst du lernen, mit Hilfe des Lehrenden die Fragen zunehmend eigenständig erarbeiten und formulieren zu können. Spätestens in der Oberstufe solltest du diese Fähigkeit entwickelt haben.

2. Zeitplan erstellen

Für deine Arbeit ist es wichtig, im Vorfeld genau zu überlegen, wann du was machen willst. Auch hierbei wird dich der Lehrende anfangs unterstützen, später musst du auch dies selbstständig leisten können.

3. Informationen suchen

Beschaffe dir Informationen (z. B. Literatur, Internet) und **gib dich nicht mit einer Quelle zufrieden**. Um gute, verlässliche Quellen von schlechten unterscheiden zu können, siehe Quellenanalyse und Recherche.

4. Informationen auswählen und gliedern

Um zu entscheiden, welche Informationen du benötigst, musst du dir immer die Frage stellen, inwiefern diese Informationen für deinen Vortrag wichtig sind. Dabei ist es notwendig, die Informationen so in deine Präsentation einzubringen, dass sie eine logische, aufeinander aufbauende Argumentation ergeben. Wichtig ist es auch, den vorgegeben Zeitrahmen zu berücksichtigen.

Bei Gruppenpräsentationen solltet ihr darauf achten, dass ihr die Arbeitsanteile gleichmäßig unter euch aufteilt. Dies sollte später in der Präsentation auch sichtbar werden.

5. Ausarbeitung

Einstieg

Sorge für Aufmerksamkeit: Wähle einen interessanten Einstieg (z. B. ein provokantes Bild, Zitat, etc.). Die erste Information sollte die Zuhörerenden für das Thema begeistern.

Gestaltung

Die Gestaltung einer Präsentation ist vom Thema abhängig. Das verwendete Medium soll die Präsentation funktional unterstützen. Das heißt, der Inhalt der Präsentation steht immer im Vordergrund und das gewählte Medium (z. B. computergestützte Präsentationen, Plakate, Tafelanschrieb usw.) soll den Zuhörerenden helfen, deinem Vortrag besser folgen und ihn verstehen zu können. Reduziere die über dein Medium dargebotenen Informationen auf das Wesentliche.

Sorge für Abwechslung. Es kann ein Bild gezeigt, eine Folie erläutert und/oder ein Zitat vorgelesen werden. Auch sollten möglichst konkrete Beispiele in den Vortrag eingebaut werden.

Bei Gruppenpräsentation ist es wichtig, auf die Beiträge der Gruppenmitglieder einzugehen, um damit eure gemeinsame Zielsetzung zum Ausdruck bringen zu können.

6. Üben der Präsentation

Bevor du die Präsentation vor der Klasse oder in der Prüfung hältst, solltest du sie zu Hause üben. Frage dazu z. B. deine Eltern oder ältere Geschwister, ob du ihnen die Präsentation vorführen darfst. Achte dabei auch darauf, dass die Zeitvorgabe eingehalten wird. Bei Gruppenpräsentationen sollte auch das Zusammenspiel der Vortragenden geübt werden.

III. Präsentation halten

1. Kontakt mit dem Publikum

Halte so viel wie möglich Blickkontakt mit dem Publikum und achte darauf, nicht immer nur eine Person anzuschauen (z. B. Lehrender, beste Freunde). Mitunter können die Zuhörerenden aktiv in die Präsentation eingebunden werden.

2. Freies Sprechen

Ein Referat sollte möglichst frei vorgetragen und nicht vom Blatt oder z. B. der PowerPoint-Folie abgelesen werden. Dennoch solltest du dir einen Stichwortzettel anlegen, um während der Präsentation den roten Faden behalten zu können. Achte darauf, dass ein Stichwortzettel kein ausformulierter Text sein sollte.

3. Eigene Darstellung

Die Wahrnehmung der Präsentation hängt auch von eurem Auftreten ab. Dazu gehört z. B. eure Körperhaltung als auch eure Kleidung, die insbesondere bei Prüfungen dem Anlass angemessen sein sollte.